

# Inhalt

<b>Lernziel: Sprachkritik</b>	11
1. Ursprung	11
1.1. Die »Richtigkeit der Namen«	11
1.2. Sprache und Bewußtsein	11
1.3. Aktualität der Sprachkritik	12
1.4. Ausmaß der Verführbarkeit durch Sprache	12
1.5. Gesellschaftlicher Aspekt	13
1.6. Individualität und Sprache	14
1.7. Sprachkritik und Sprachentwicklung	14
2. Notwendigkeit der Sprachkritik	15
2.1. Zunahme sprachlicher Einflußmöglichkeiten	15
2.2. Individuum	15
2.3. Gesellschaft	15
2.4. Sprache	15
3. Voraussetzungen der Sprachkritik	15
3.1. Bezugssysteme	16
3.2. Emanzipatorische Auswirkung	16
3.3. Individualgenetischer Aspekt (Beispiele)	17
3.4. Rückentwicklung der Sprachkritik in der Schulzeit	21
3.5. Konformes Sprachverhalten der Erwachsenen	23
3.6. Verfehlter Sprachunterricht	24
4. Allgemeines Lernziel: Sprachkritik	24
4.1. Teillernziele für den Bereich: Sprache	25
4.2. Bereich: Medien	25
4.3. Bereich: Gruppensprachen	26
4.4. Bereich: Individuum	26
4.5. Bereich: Situation	26
4.6. Erreichbarkeit der Lernziele	27
5. Konkretisierung im Unterricht	27
5.1. Textvergleich	28
5.2. Textanalyse	29
5.3. Wortbildung	29
5.4. Wortkunde als Begriffskritik	31
5.5. Anregung zur Sprachkritik durch Begegnung mit Dichtung	32
5.6. Sprachliches »Relativitätsprinzip«	34
6. Beispiel: Berichterstattung über den Metallarbeiterstreik	35
6.1. Textauswahl	36
6.2. Begründung der Auswahl	45
6.3. Form, Umfang und Anordnung der Texte (gattungstheoretische Analyse)	47
6.4. Manipulative Methoden der »Information«	57
6.5. Sprachliche Analyse	66
6.5.1. Wortschatz	66
6.5.2. Wortbildung	69
6.5.3. Syntax	72
6.5.4. Sonder- und Fachsprachen	78
6.5.5. Sprachschichten	80
6.6. Sprachunterricht und Sprachkritik	83
<b>Sprachbildung in der Grundschule</b>	84
1. Kritik am Begriff der »muttersprachlichen Bildung«	84
2. Aktuelle Aspekte der Sprachbildung	84

3.	Gesamtaufgabe des Sprachunterrichts . . . . .	89
4.	Sprachwissenschaft und Sprachunterricht . . . . .	91
5.	Unmittelbarkeit und Reflexion . . . . .	92
6.	Curriculum-Entwicklung . . . . .	94

**Zur didaktischen Dimension der »Sprachbarrieren« . . . . . 96**

1.	Resonanz . . . . .	96
1.1.	Frühere Forschungsansätze . . . . .	96
1.2.	Reaktionen . . . . .	96
1.3.	Forschungslage . . . . .	97
1.4.	Thematische Beschränkung . . . . .	97
2.	Existenz von »Sprachbarrieren« . . . . .	98
2.1.	Sprachfähigkeit und »Sprachbarrieren« . . . . .	98
2.2.	Auswirkungen in der Schule . . . . .	98
2.3.	Gesellschaftliche Konsequenzen . . . . .	99
2.4.	»Sprachbarrieren« und Demokratie . . . . .	99
2.5.	»Chancengleichheit« . . . . .	99
3.	Begründungszusammenhang . . . . .	100
3.1.	Doppelte »Ungerechtigkeit« . . . . .	100
3.2.	Voraussetzungen normaler Sprachentwicklung . . . . .	100
3.3.	Unterschiedliches Sprachangebot . . . . .	100
3.4.	Sprache der Umwelt . . . . .	101
3.5.	Erkenntnis und Motivation . . . . .	101
3.6.	»Sprachbarrieren« als pädagogische Provokation . . . . .	101
4.	Didaktische Konsequenzen . . . . .	102
4.1.	Ausgleichender Sprachunterricht . . . . .	102
4.2.	Fragehaltung . . . . .	102
4.3.	Bedeutung der frühkindlichen Sprachentwicklung . . . . .	102
4.4.	Sprachförderung in der Vorschulzeit . . . . .	103
4.5.	Differenzierender Unterricht . . . . .	103
4.6.	Vorteile heterogen zusammengesetzter Gruppen . . . . .	103
4.7.	Schulsprache und Herkunftssprache . . . . .	104
4.8.	Wertungskriterien . . . . .	104
4.9.	»Umgekehrte Sprachbarrieren« . . . . .	104
5.	Kritik der Sprachbarrierentheorie . . . . .	105
5.1.	Zwischensprachliche Übertragung . . . . .	105
5.2.	Vertikale und horizontale Schichtung . . . . .	105
5.3.	Soziologische Grundlagen . . . . .	106
5.4.	Linguistische Begründung . . . . .	106
5.5.	Denkmodell »code« . . . . .	107
5.6.	Empirische Absicherung . . . . .	107
5.7.	»Mittelschichtsprache« . . . . .	108
6.	Aufgabenkatalog . . . . .	108
6.1.	Begründung . . . . .	108
6.2.	Beschreibung . . . . .	108
6.3.	Bildungsplanung . . . . .	108
6.4.	Methoden . . . . .	109
6.5.	Zielvorstellungen . . . . .	109
6.6.	Modelle . . . . .	109
6.7.	Arbeitsformen . . . . .	109
6.8.	Curriculum . . . . .	109

**Eisengießler und Büchsenöffner. Ein Beitrag zur Wortbildungslehre in der Grundschule . . . . . 110**

1.	Bedeutung der Sprachkunde im Unterricht . . . . .	110
2.	Wortbildungslehre . . . . .	110

3.	Beispiel: substantivische Ableitungen auf -er . . . . .	114
4.	Unterrichtsversuch zur Wortbildung im 4. Schuljahr . . . . .	115
<b>Zehn Thesen zum Rechtschreibunterricht in der Grundschule . . . . .</b>		<b>121</b>
1.	Schrift und Sprache . . . . .	121
2.	Rechtschreibung und Sprache . . . . .	123
3.	Entlastung der Rechtschreibung . . . . .	125
4.	Überbewertung der Rechtschreibung . . . . .	127
5.	Rechtschreibleistung und Versetzung . . . . .	128
6.	Integration des Rechtschreibunterrichts . . . . .	129
7.	Hilfsmittel . . . . .	129
8.	Differenzierung im Rechtschreibunterricht . . . . .	130
9.	Grundwortschatz . . . . .	131
10.	Kritischer Rechtschreibunterricht . . . . .	133
<b>Brecht im 2. und 9. Schuljahr . . . . .</b>		<b>134</b>
1.	Gedichte im Unterricht . . . . .	134
2.	Brecht in der Schule . . . . .	134
3.	Unterrichtsversuch im 2. Schuljahr: Die Vögel warten im Winter vor dem Fenster . . . . .	135
4.	Unterrichtsversuch im 9. Schuljahr: Morgendliche Rede an den Baum Griehn . . . . .	139
<b>Voraussetzungen und Ziele des Sprachlehreunterrichts in der Hauptschule . . . . .</b>		<b>146</b>
1.	Voraussetzungen . . . . .	146
1.1.	Vom »Gegenstand« Sprache her . . . . .	146
1.2.	Vom Schüler her . . . . .	149
1.3.	Von der Institution Hauptschule her . . . . .	150
2.	Aufgaben und Ziele . . . . .	152
2.1.	Sprachausbau . . . . .	152
2.2.	Sprachverhalten . . . . .	153
2.3.	Spracherkenntnis . . . . .	153
2.4.	Sprachkritik . . . . .	154
2.5.	Verantwortung für Sprache . . . . .	155
<b>Richtlinien für den Sprachunterricht in der Grundschule . . . . .</b>		<b>156</b>
1.	Aufgabe des Sprachunterrichts in der Grundschule . . . . .	156
1.1.	Spracherwerb in der Vorschulzeit . . . . .	156
1.2.	Intensivierung – Systematisierung . . . . .	156
1.3.	Begründung aus dem Interesse des Kindes und der Gesellschaft . . . . .	156
1.4.	Grundleistungen der Sprache . . . . .	157
1.5.	Bedeutung für Unterricht und Erziehung . . . . .	157
1.6.	Sach- und Sprachunterricht . . . . .	158
1.7.	Integrierender Sprachunterricht . . . . .	158
1.8.	Bereiche des Sprachunterrichts . . . . .	158
1.9.	Kriterien des Sprachunterrichts . . . . .	159
1.10.	Differenzierung im Sprachunterricht . . . . .	159
2.	Grundlegender Sprachunterricht – Ausbau der Sprache . . . . .	160
2.1.	Vorrang . . . . .	160
2.2.	Verstehen und Sprechen . . . . .	160
2.3.	Intentionen . . . . .	160
2.4.	Sprachstandsanalyse . . . . .	161
2.5.	Systematik . . . . .	162
2.6.	Lehrersprache . . . . .	162
2.7.	Fragehaltung . . . . .	162

2.8.	Ausbaurichtungen	163
2.9.	Hochsprache und Herkunftssprache	164
2.10.	Wechselwirkung	165
3.	Schulung des Verstehens, Sprech- und Gesprächserziehung	165
3.1.	Dialogischer Charakter der Sprache	165
3.2.	Basis der Gesprächserziehung	165
3.3.	Schulung des Verstehens	165
3.4.	Schulung des Sprechens	166
3.5.	Sprecherziehung	167
3.6.	Formen	167
3.7.	Hinführung zum Gespräch	168
3.8.	Äußere Voraussetzungen	168
3.9.	Innere Gesprächsordnung	169
3.10.	Ziel	170
4.	Mündliche und schriftliche Sprachgestaltung	170
4.1.	Verhältnis beider	170
4.2.	Motivation	171
4.3.	Erleben und Erkennen	171
4.4.	Anlässe zur Sprachgestaltung	171
4.5.	Themen	172
4.6.	Vorbereitung	172
4.7.	Besprechung und Beurteilung	173
4.8.	Auswertung	173
4.9.	Aufgaben in den einzelnen Schuljahren	174
4.10.	Darstellungsformen	175

<b>Thesen für die Entwicklung von Lernzielen im Grammatikunterricht des 5. und 6. Schuljahres der Gesamtschule</b>	178
--	-----

<b>Elemente und Aspekte für die Entwicklung von Zielvorstellungen für den Sprachunterricht im 7. bis 10. Schuljahr der Gesamtschule</b>	181
---	-----

1.	Sprache als Medium der Erkenntnis und der Mitteilung	181
2.	Allgemeine Lernziele	182
3.	Themenvorschläge - Unterrichtsmodelle	186
4.	Leistungsmessung	193
5.	Arbeitsformen	193
6.	Curriculumentwicklung	194

<b>Rechtschreibreform in der Grundschule?</b>	197
---	-----

1.	Bedeutung der Rechtschreibung	198
2.	Stellenwert der Rechtschreibung	199
3.	Einordnung in die Sprachbildung	200
4.	Prinzipien des Rechtschreibunterrichts	202
5.	Rechtschreibreform	207

<b>Motivation zum Spracherwerb</b>	210
------------------------------------	-----

1.	Reform des Deutschunterrichts	210
2.	Sonderstellung des muttersprachlichen Unterrichts	211
3.	Angewiesenheit auf Sprache	213
4.	Motivationslust	215
5.	Therapie	216
6.	Gesprächssituationen	219

<b>Anmerkungen</b>	221
--------------------	-----